Zwischen Geschichte und Alltag

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Action : Zivilschutz, Bevölkerungsschutz, Kulturgüterschutz = Protection civile, protection de la population, protection des biens culturels = Protezione civile, protezione della populazione, protezione dei beni culturali**

Band (Jahr): **51 (2004)**

Heft 5

PDF erstellt am: **25.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-369963

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

NEUES VIDEO

Zwischen Geschichte und Alltag

BABS. Das 50-Jahr-Jubiläum zum «Haager Abkommen zum Schutz von Kulturgut bei bewaffneten Konflikten (1954)» nimmt das Bundesamt für Bevölkerungsschutz (BABS) zum Anlass, verschiedene Publikationen über den Kulturgüterschutz zu erstellen. Dazu gehört auch ein neues Video, welches der Öffentlichkeit das Thema auf spannende Art, im Wechsel zwischen Alt und Neu, näher bringen will. Es liegt ab Oktober zur Ausleihe bereit.

Mit dem neuen Produkt sollen die zwei älteren, den meisten KGS-Dienstleistenden wohl bekannten Videos «Kulturgüterschutz in der Schweiz» und «Kulturgüterschutz in der Gemeinde» abgelöst und ersetzt werden.

Zielpublikum: Öffentlichkeit und Bevölkerungsschutzkreise

Die vielschichtigen Arbeiten jener Leute, die im Zivilschutz als KGS-Dienstleistende im Einsatz stehen, werden in diesem Video gezeigt. Es geht in erster Linie darum, einer breiten Öffentlichkeit zu erklären, «was» der KGS «weshalb» tut. Weiter sollen Bevölkerungsschutzkreise, insbesondere auch die Partnerorganisationen, besser über diesen kleinen (aber feinen) Bereich informiert werden.

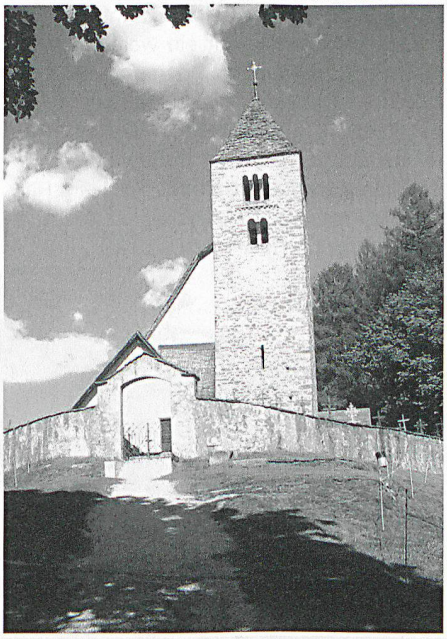
Oberstes Ziel des Films: Die Zuschauer sollen zur Erkenntnis bzw. Einsicht gelangen, dass Kulturgüterschutz nicht nur sinnvoll ist, sondern entscheidend zur Bewahrung des Kulturerbes der Schweiz beiträgt.

Regisseur musste «Knacknuss» lösen

Die reiche Vielfalt des Kulturguts in verschiedenen Regionen der Schweiz zu zeigen sowie die diversen Aufgaben und Arbeiten des Kulturgüterschutzes unter einen Hut zu bringen und in relativ wenigen Minuten darzustellen – dies war von Beginn weg das Hauptproblem. Dabei sollte das Ganze nicht in eine schrittweise Arbeitsanleitung münden («zuerst macht man das, dann dies» usw.), sondern in Form von Streiflichtern plakativ angerissen werden. Regisseur Jürg Ebe versuchte dies mit einer Mischung von historischen und aktuellen Szenen zu erreichen. Nach einer einstimmenden Bilderreihe von unterschiedlichsten Kulturgütern aus allen Regionen der Schweiz, werden in fünf Teilen einige der Hauptaufgaben des KGS vorgestellt. Jeder dieser Teile wird mit einer historischen Szene eröffnet (Schiffspassagiere in der Belle Epoque, Römerszene in Augusta Raurica, Mittelalterszenen im Schloss Hallwyl und vor einer Kirche in Baden, Barockbibliothek im Kloster Engelberg). Ein Schnitt leitet jeweils am selben Drehort über in die heutige Zeit, wo anhand weiterer Szenen die KGS-Aufgaben und -Arbeiten erläutert werden (zum Beispiel Inventarisierung, Kurzdokumentation, Evakuation, Ausbildung, Sicherstellungsdokumentation und Mikroverfilmung usw.). Auch die Zusammenarbeit mit der Feuerwehr oder jene mit der Denkmalpflege und Archäologie, mit Archiven, Bibliotheken und Museen wird aufgezeigt.

Dadurch entsteht eine äusserst spannende Mischung von Alt und Neu, in welcher sich auch die Jahrhunderte lange Tradition der Kulturgüter spiegelt.

FOTOS: M. GEISSMANN



Die Kirche von Falera GR.

Auch im Musée romain in Vallon FR wurde eine Szene gedreht.

Unterstützung von vielen Seiten

Die vielen Drehorte machten den Film aufwändig, bringen jedoch die Vielfalt des Schweizer Kulturgutes ausgezeichnet zur Geltung. Nur dank der Unterstützung zahlreicher Personen konnte diese Produktion überhaupt realisiert werden – ihnen allen sei an dieser Stelle herzlich für ihr flexibles und grosszügiges Entgegenkommen gedankt. Neben den Info-Verantwortlichen im BABS sowie dem Zentrum Elektronische Medien (ZEM) als Auftraggeber sind hier insbesondere jene Personen zu erwähnen, welche die Drehbewilligung in ihren Institutionen erlaubten. Ein grosser Dank geht auch an die Feuerwehr-, Polizei- und Zivilschutzdienste der Stadt Baden für ihr grosses Engagement sowie an die gesamte Film-Crew.

Die Auftraggeber für das Video sind jedenfalls überzeugt, dass die Arbeiten und Aufgaben des Kulturgüterschutzes attraktiv und spannend dargestellt werden. Man darf gespannt sein, wie das Zielpublikum das neue Produkt aufnimmt – Reaktionen und Kritiken z.H. des KGS-Teams im Bundesamt für Bevölkerungsschutz (BABS) sind jederzeit willkommen und erwünscht.

Der Kulturgüterschutz-Film kann ab Ende Oktober 2004 unter der Nummer VP 765 beim Zentrum Elektronische Medien kostenlos als VHS oder DVD ausgeliehen werden.

Bestelladresse:
ZEM, Audiovisuelle Medien
Papiermühlestrasse 14, 3003 Bern
E-Mail: afd.verleih@he.admin.ch
Telefon 031 324 23 39
oder im Internet unter
www.bevoelkerungsschutz.ch
(Rubrik Dienstleistungen/Video/DVD). □

Haben Sie den Platz für Ihr Inserat in unserer Zeitschrift *action* schon reserviert?
Telefon 01 925 50 60